No. 28.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabend, den 3. August 1816.

Angekommene Fremde vom 28. Juli 1816.

Herr Bürgermeister Sturzel aus Birnbaum, l. in Nr. 95 auf dem Markt; Herr Prediger Cassius nebst Sohn, dem Professor Cassius und dessen Schwiegermutter, der Frau Seniorin Klose aus Lissa, l. in Nr. 105 auf der Bergstraße; Herr Lieutenant Müller aus Ratibor, Herr Kaufmann Lignitz und Herr Capitain Nadolski aus Warschau, Herr Lehrer Bernard aus Bromberg, l. in Nr. 165 auf der Wilhelmsstr.; Frau v. Swinarska aus Schokken, l. in Nr. 168 auf der Wasserstr.; Herr Mikolay Robbi, Bürger aus Warschau, Herr Eigenthümer Drwęnski aus Grabionowa, l. in Nr. 187 auf der Wasserstr.; Herr Oberamtmann Boucquet aus Dußnik, Herr Gutsbesitzer v. Markowski aus Otusch, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstr.; Demoiselle Martin und Herr Eigenthümer v. Matthis aus Warschau, Herr Pächter Goslinowski aus Rokitnice, l. in Nr. 251 auf der Breslauerstr.; Herr Controlleur v. Unruh aus Rozbitka, Herr Eigenthümer v. Milanski aus Markowiec, l. in Nr. 391 auf der Gerberstr.; Herr Gutsbesitzer Krzizanowski aus Janowiec, Herr Plenipotent Dunin aus Biezdrowa, l. in Nr. 394 auf der Gerberstr.; Herr Gutsbesitzer Brzeski aus Miedzylisa, Herr Gutsbesitzer Markiewicz aus Stowęczyn, l. in Nr. 26 auf der Walischei; Herr Graf v. Buinski mit Frau Genahlin aus Gotowo, l. in Nr. 1 auf St. Martin; Herr Oekonom Schöwe aus Kayczisko, Herr Possessor v. Lugoski aus Mieczainy, Herr Burgermeister Nierose aus Pinne, Herr Rendant Herrmann aus Berlin, Herr Exekutor Milke aus Lissa, l. in Nr. 95 auf St. Adalbert. Frau Richterin Raczynska aus Tworkowa, Herr Starost v. Moßczynski aus Miroslaw, l. in Nr. 165 auf der Wilhelmsstr.; Herr General-Pächter v. Jerßmanowski aus Gnesen, Herr Pächter Jungmann aus Chorzymin, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstr.

Den 29. Juli.

Herr Suminski aus Morkowo, Herr Apotheker Andre aus Rogasen, l. in Nr. 244 auf der Breslauerstr.; die Herren Oekonomen Garbrecht und Ikert aus Polska Wies, Erbherr v. Zawadski aus Dziezmarek, l. in Nr. 26 auf der Walischei; Herr Rynarßewski aus Kleczewo, Herr v. Dąmbrowski aus Winagora, Herr v. Lupkoski aus Sroczewa, l. in Nr. 30 auf der Walischei; Herr Dydynski, Sekretair des Königl. Prokurators zu Bromberg, l. in Nr. 33 auf der Walischei; Herr Pächter v. Lagiewski aus Chlebowo, l. in Nr. 100 auf der Walischei; Herr Gutsbesitzer v. Moßczynski aus Niedzwiad, Herr Lieutenant v. Unger und Herr Rendant Rochlitz aus Inowraclaw, Herr Kaufmann Reiffenstal aus Lissa, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstr.; Herr Lieutenant Anders aus Fraustadt, Herr Justiz-Commissarius Fiedler, Herr Gutsbesitzer v. Drwęski aus Bzowo, Herr Obristlieut. v. Wolfen aus Inowraclaw, l. in Nr. 99 auf der Wilde; Frau Professorin Cassius aus Lissa, l. in Nr. 29 auf St. Martin; Herr Gandecki aus Dorf Gusek, Adeln. Kr., l. in Nr. 187 auf St. Martin; Herr Besitzer v. Taczanowski aus Taczanowo, l. in Nr. 391 auf der Gerberstr.

Den 30. Juli.

Herr v. Baranowski aus Bachorzewo, l. in Nr. 175 auf der Wasserstr.; Herr Plenipotent Arcichowski aus Margonin, l. in Nr. 187 auf der Wasserstr.; Herr Kuczborski aus Gorka, l. in Nr. 210 auf der Wilhelmsstr.; Herr Gutsbesitzer v. Okulicz aus Milina, Frau Gutsbesitzerin v. Blocißewska aus Gluchowo, l. in Nr. 242 auf der Breslauerstr.; Herr Pächter v. Zakrzewski aus Wreschen, Herr Graf v. Bninski aus Peisern, Herr Kaufmann Kronheim aus Czarnikow, l. in Nr. 251 auf der Breslauerstr.; Herr Rehfeldt, Königl. Fed-Proviant-Amts-Assistent, aus Berlin, l. in Nr. 311 auf der Wronkerstr.; Herr Fabriken-Besitzer Kurz aus Kolo, l. in Nr. 384 auf der Gerberstr.; Erbherr Rokoßowski aus Neudorf, Herr Rittmeister Falkowski aus Bonitz, Herr Oberförster Schraube aus Leßewo, Herr Pächter Rozraßewski aus Boganowo, l. in Nr. 26 auf der Walischei; die Herren Geistlichen Węgrzennowicz aus Psarski, Kliemitzki aus Chrzipko, Herr Oberförster Wandrak aus Reisen, Herr Gutsbesitzer v. Kęsicki aus Sowince, l. in Nr. 99 auf der Wilde; Herr v. Ziemecki aus Rusko, l. in Nr. 1 auf St Martin; Herr v. Drwęski aus Borko, Herr Domainen-Pächter Swißulski aus Frerowo, l. in Nr. 168 auf der Wasserstr. Herr Kaufmann Böttcherr aus Stettin, Freiwilliger Schubert aus Birnbaum, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstr.

Den 31. Juli.

Herr Eigenthümer Grabski aus Jabkowo, Herr Amtmann Helminski aus Trzemzalu, l. in Nr. 187 auf der Wasserstr.; Herr Kaufmann Philipp aus Berlin, Herr Capitain Schrötter aus Bunzlau, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstr.; Frau Landräthin v. Zakrzewska aus Gnesen, Frau Landräthin v. Zoltowska aus Zernik, l. in Nr. 391 auf der Gerberstr.; Herr Gutsbesitzer v. Gądecki aus Gluski, l. in Nr. 9 auf der Walischei; Herr Eigenthümer v. Gloskowski aus Siekowa, die Herren Kaufleute Scheibe und Ziegler aus Lissa, l. in Nr. 99 auf der Wilde; Herr Chirurgus Szipleski aus Rakwitz, Freiwilliger Busse aus Miechlin, l. in Nr. 95 auf St. Adalbert; Herr Sekretair Adler aus Berlin, l. in Nr. 29 auf der Domstraße; die Herren Eigenthümer v. Wojakowski aus Kalisch und v. Dzerzanowski aus Modlißewo, l. in Nr. 391 auf der Gerberstr.

Abgegangen: Den 28. Juli.

Die Herren: Gutsbesitzer v. Trębecki nach Chocz, die Besitzer Kalkstein nach Przysieka, Otucki nach Pietrzykowo, Possessor Brocki nach Twierdzina, Controlleur v. Unruh nach Ostrowo, Pächter Zychlinski nebst Frau nach Sroczina, Gutsbesitzer v. Poklatecki nach Osowo, Erbherr v. Bogdanski nach Mysleniewy, Gutsbesitzer v. Karlowski nach Ludziczko.

Den 29. Juli.

Die Herren: Gutsbesitzer Siemiatkowski und Frau Gutsbesitzerin v. Chlapowska nach Rotdorf, Kaufmann Besser nach Bromberg, Oberamtmann Boucquet nach Dußnik, General-Pächter v. Jerßmanowski nach Gnesen, v. Nieschwiatowski nach Broczelewo, Rector Mazurkewicz und Professor Feld nach Warschau, die Besitzer v. Milanski nach Morkowic, Kęsicki nach Konar.

Den 30. Juli.

Die Herren: Drwęski nach Grabionowa, Robbi nach Pfeffersbad, Graf v. Gaiewski nach Wolstein, Pächter v. Goslinowski nach Rokitnice, die Oekonomen Garbrecht und Ikert nach Polskawies, Erbherr v. Zawadski nach Dzieczmarek, die Gutsbesitzer v. Brzieski nach Miedzilisce, v. Markiewicz nach Stowęczyn, Probst Gustaw und Advokat v. Bassinski nach Ostrowo, Gutsbesitzer Drwęski nach Baherowo, Obristlieut. v. Wolfen nach Inowraclaw, Graf v. Miączynski nach Pawlowo, Graf v. Bninski nach Czirke.

Den 31. Juli.

Die Herren: Pächter Jungmann nach Chorzynim, Lieut. v. Unger und Ren=

dant Rochlitz nach Inowraclaw, Kaufmann Riffenstal nach Lissa, Arcichowski nach Margonin, die Besitzer v. Broniewski nach Polczynka, v. Rokosowski nach Popkowo, Oekonomie-Commissarius v. Kaminski nach Szrim, Procurator Wierzbinski nach Obra, Lieutenant Anders und Justiz-Commissarius Fiedler nach Fraustadt, v. Zartowski nach Zarbinowo, die Geistlichen Węgrzenowicz und Kliemitzki nach Psarskie, Oberförster Wandrak nach Reysen, Frau Landräthin v. Zakrzewska nach Gnesen, die Besitzer v. Taczanowski nach Taczanowo, v. Milanski nach Ryszewo, Kuczborski nach Gorki.

Bekanntmachung.

Die Beschaffung des Bedarfs an Brodtkorn und Fourage-Artikeln zur Verpflegung des vaterländischen, im Bromberger Departement garnisonirenden Militairs soll im Wege der Licitation alternative auf den Zeitraum

entweder vom 1ten November 1816 bis Ende April 1817.,

oder vom 1ten November 1816 bis Ende November 1817.

dem Mindestfordernden in Entrepriese ausgethan werden.

Der Termin zur Licitation wird auf den Ein und Zwanzigsten August d. J. festgesetzt, und um neun Uhr Vormittags in dem Geschäftshause der Unterzeichneten Regierung hier beginnen.

Die Licitations-Bedingungen werden vom 18ten August d. J. ab bei dem Secretair du jour im Regierungs-Sekretariate täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden können.

Nur diejenigen, welche die gehörige Kaution im baaren Gelde, Tresorscheinen oder leicht zu realisirenden Staats-Papie-

Obwieszczenie.

Dostawa potrzebnych Artykułów żywności i furażu dla woyska kraiowego w Departamencie Bydgoskim konsystuiącego, ma bydź drogą publiczney licytacyi alternative na czas

albo od dnia 1go Listopada roku 1816 do dnia ostatniego Kwietnia r. 1817;

lub też od dnia 1. Listopada roku 1816. do dnia ostatniego Listopada 1817.

naymnièy żądaiącemu w Antrepryzę wypuszczoną.

Termin do Licytacyi tèy na dzień 21. Sierpnia r. b. przeznacza się, i od godziny dziewiątèy z rana w domu Urzędowym podpisanèy Regencyi tutey odbywać się będzie.

Warunki licytacyi mogą bydź od dnia 18. Sierpnia r. b. począwszy, u Sekretarza dyżurnego w Sekretaryacie Regencyinym co dziennie od godziny 8mey do 12tey z rana, a od 3. do 6tey po południu, przeyrzane.

Do Licytacyi ci tylko przypuszczeni bydź mogę i będą, którzy dostateczną rękoymią w gotowych pieniędzach, Billetach Kassowych,

ren bestellt haben werden, dürfen und werden zum Licitiren zugelassen.

Vorläufig wird die Stütze der vor dem Licitations=Termine zu leistenden Kaution, mit Rücksicht auf die obenangegebenen Zeiträume, respective auf 5000, und 2500 Thaler Courant bestimmt, jedoch deren Vergrößerung, oder Verminderung bei der Abschließung des Kontrakts, nach Maaßgabe der nähern Bedingungen, ausdrücklich vorbehalten.

Auf nachträgliche Forderungen desjenigen, welcher im Licitations=Termine nicht Mindestfordernder geblieben sein wird darf und wird auch keine Rücksicht genommen werden.

Lieferungslustige, welche auf das angekündigte Entrepriese=Geschäft einzugehen wünschen und im Stande sind, werden eingeladen, im anberaumten Termine zu erscheinen, um ihre Forderungen zu verlautbaren, und können sich überzeugt halten, daß, sobald letztere annehmlich sein werden nicht nur den Zuschlag, sondern auch die vorbehaltene Genehmigung Eines Königlichen Hohen Finanz Ministeriums erfolgen wird.

Bromberg, den 26. Juli 1816.

Königlich Preußische Regierung Erste Abtheilung.

lub papierach kraiowych łatwo zrealizować się mogących, okażą.

Rękoymia przed terminem licytacyinym okazać się maiąca, z względu na czas powyżey wymieniony przeznacza się temczasowie respective na talarów 5000 i 2500 w Kurancie, iednakowoż podwyższenie iéy, lub zmniéyszenie przy zawarciu Kontraktu w miarę bliższych warunków, wyraznie się zastrzega.

Na podanie po terminie każdego, który w terminie licytacyinym naymniéy żądaiącym nie zostanie, żaden wzgląd miany nie będzie, iak też mianym bydź powinien.

Ochotników którzy Antrepryzy ogłoszonéy podiąc się sobie życzę, i w stanie są, wzywamy ninieyszém, aby się w terminie oznaczonym stawili, swe podania oświadczyli, i przekonanemi byli, że skoro podania przez nich czynione będą przyiętemi bydź mogły, nie tylko przybycie w terminie licytacyinym, lecz też zastrzeżone zatwierdzenie onegoż z strony Wysokiego Królewskiego Ministerium Finansów, użyskaią.

Bydgoszcz, dnia 26. Lipca 1816.

Krolewsko Pruska Regencya Widział Pierwszy.

Bekanntmachung.

Das zur Verlassenschaft der in Meseritz verstorbenen Gottfried und Maria Dorothea geb. Kramm, Tuchmacher Bähnischen Eheleute und jetzt deren minorennen Kinder August und Johanne Bähnisch (welche sich bei ihrem Vormunde Martin Schultz aufhalten) gehörige, hier in Meseritz in der Brätzer Vorstadt unter Nr. 296 bele-

gene, aus 2 Stuben und 1 Kammer bestehende Haus, welches der vereidete Sachverständige inclusive Hofraums und Hintergärtchens auf 431 Rthlr. 3 ggr. abgeschätzt hat; ist in dem ersten am 25sten d. M. und J. durch Unterschriebenen in gefolge Authorisation des Hochpreißl. Tribunals vom 12ten Mai 1815 und mit Bezugnahme auf das erste Publikandum vom 11ten Junii d. J. abgehaltenen Termine, dem Samuel Leibner, Tuchmacher in Meseritz, als dem Meistbietenden für die Summe von 440 Rthlr. vorläufig zugeschlagen worden. Da nun zur Abhaltung der zweiten Licitation des gedachten Hauses und zum peremptorischen Zuschlage desselben, Terminus auf den 27sten August d. J. in Meseritz in dem Bähnischen Verlassenschafts-Hause Nro. 296 um 9 Uhr Vormittags anberaumt ist, so werden demnach alle Kauflustige, welche diese Besitzung zu kaufen fähig sind, zugleich auch die Vormünder der Bähnischen Minorennen, als: der Schneidermeister Martin Schultz und der Tuchscheer Christian Fischer, beide in Meseritz wohnhaft, hiemit aufgefordert, damit Sie in dem gedachten Termine zur bestimmten Zeit und an dem genannten Orte erscheinen, Erstere um ihr Geboth zum Protokolle abzugeben, letztere hingegen um bei der Licitation anwesend zu seyn, welche von der Summe 440 Rthlr. anfangen wird, mit der Versicherung, daß der Meistbietende gegen sofortige Bezahlung des Meistgeboths des unbedingten Zuschlages gewärtig seyn kann. Die Sammlung der Erläuterungen, die Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Kanzelei des Unterschriebenen in Meseritz Nro. 62 zu jeder Zeit inspicirt werden.

Meseritz, den 26. Juli 1816.

Königl. Preuß. Notariats-Amt Meseritzer Kreises im Großherzogthum Posen.

v. Wroński.

Avertissement.

Die zur Verlassenschaft der in Meseritz verstorbenen Samuel und Maria geborne Seeliger Tuchmacher Röstelschen Eheleute jetzt deren nachgebliebenen Söhnen Samuel, Johann und Carl Röstels in Meseritz wohnhaft zugehörigen Häuser und Grundstücke, sind in den Ersten am 15ten, 16ten, 17ten, 18ten, 19ten und 20sten d. M. und J. durch Unterschriebenen in Gefolge Autorisation des Hochpreußl. Tribunals vom 11ten Mai c. und mit Bezugnahme auf das Erste Publikandum vom 30sten Mai a. ejusdem abgehaltenen Terminen, folgenden Meistbietenden, als: a) daß zweistöckige in Meseritz unter No. 178. in der Hinterstraße belegene Haus dem Gottlieb Schultz Tuchmacher hieselbst, für die Summe von 840 Rthlr.: b) das zweite einstöckige auf der Vorstadt am evangelischen Kirchhofe und Schlagbaume No. 235. belegene Haus, dem Mühlenmeister Friedrich Vogt allhier in der

Summe von 800 Rthlr.: c) eine Scheune, ebenfalls in Meseritz auf der Wienice belegen, dem Seilermeister Johann Gumpert hieselbst in der Summe von 550 Rthlr.: d) eine Hufe Landes incl. eines Winkels im Meseritzschen Territorio im sogenannten Feuerheerde belegen, dem Seifensieder Samuel Jakob Röstel in der Summe von 2350 Rthlr.: e) ⅓ des sogenannten Voigtey-Winkels, dem Kürschner-Meister Samuel Gensert in der Summe von 350 Rthlr.: f) ein Kraut-Garten auf dem Feuerheerde, dem Seilermeister Johann Gumpert in der Summe von 35 Rthlr.: g) ein zwei Beete enthaltender Garten auf der Pulverhütte, dem Kaufmann Ferdinand Beyer allhier in der Summe von 44 Rthlr., vorläufig zugeschlagen worden.

Da nun zur Abhaltung der zweiten Licitation der gedachten Grundstücke und zum peremtorischen Zuschlage derselben, ein zweiter Terminus und zwar in Betreff des Hauses lit. a. der 19te, des Hauses lit. b. den 20sten, der Scheune lit. c. der 21ste, der Hufe Landes lit. d. der 22ste, des Winkels lit. e. der 23ste, der Gärte lit. f und g. der 24ste August dieses Jahres jedesmahl um 9 Uhr früh in dem Röstelschen Verlassenschafts-Hauses No. 178. in Meseritz anberaumt ist, so werden demnach alle Kauflustige, welche diese Grundstücke zu kaufen fähig sind, zugleich auch die Vormünder der Röstelschen Minorennen, nemlich: der Stadt-Rath Johann David Röstel und der Schuhmacher-Meister Johann Aberling beide in Meseritz wohnhaft, hiemit aufgefordert, damit sie in den gedachten Terminen zur bestimmten Zeit und am genannten Orte erscheinen, erstere um ihr Geboth zum Protokolle abzugeben, letztere hingegen um bei der Licitation anwesend zu sein, welche von dem letzten Gebote anfangen wird, mit der Versicherung, daß der Meistbietende gegen sofortige Bezahlung des Meistgeboths des unbedingten Zuschlages des von ihm licitirten Gegenstandes aus dem quaest. Nachlasse gewärtig sein kann. Die nähere Beschreibung der Grundstücke, Taxe derselben und deren Kaufbedingungen können jederzeit in der Kanzlei des Unterschriebenen in Meseritz No. 62. inspicirt werden.

Meseritz, den 21. Juli 1816.

Königl. Preuß. Notariats-Amts Meseritzer Kreises im Großherzogthum Posen.

v. Wroński.

Unterzeichneter Commissair des Falliments-Wesens der Handlung sub Firma Raphael Simons Söhne in Lissa, ladet hiedurch alle Gläubiger dieses Falliments vor, den 28sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr zur Angabe ihrer Forderungen, und Einreichung einer dreifachen Liste der vorschrifts-

mäßigen Anzahl der interimistischen Syndiken im Sinne des Art. 44 Buch 3 des Handelscodex, in dem Audienzsaale des Handelstribunals vor ihm zu erscheinen. Lissa, den 27. Juli 1816.

Riediger, Handlungs-Tribunals-Richter.

Aufforderung.

Der hier als Steuer-Aufseher bestätigte freiwillige Jäger Glesmer wird hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 1ten September c. auf seinen Posten einzufinden, widrigenfalls andere Vorschläge zur Besetzung der Stelle gemacht werden sollen.

Posen, den 31. Juli 1816.

Die Ober-Stadt-Inspektion.

UWIADOMIENIE.

W Gazetach Nro. 59. a w Dzienniku Nro. 25. był wyznaczony termin 28go z. m. do sprzedania Siana na Łąkach przy Strzelnicy tu w Poznaniu dla zaszłey oppozycyi w terminie tym sprzedane bydź niemogło — Nowy termin do sprzedana tegoż Siana na dzień 6go b. m. po południu o godzinie 3ciey wyznacza się. Ochote maiących do kupna wzywa się.

Poznań, dnia 1go Sierpnia 1816 r.

Jaraczewski, K. D. P.

Ein der polnisch und deutschen Sprache mächtiger, der Wirthschaft ganz kundiger, von moralisch gutem Charakter, mit günstigen Attesten versehener, thätiger Wirthschafts-Schreiber, findet sogleich ein Unterkommen auf dem Königl. Domainen-Amt Ryßewo im Gnesner Kreise.

Domainen-Amt Ryßewo, den 22. Juli 1816.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 28. des Posener Intelligenz-Blatts.

Bekanntmachung.

Durch ein hohes Rescript vom 20. Juli d. J. Nro. 854. Sr. Hochwohlgebohren des königlichen Kommissarius zur Organisation der Justitz im Großherzogthum Posen ist der Gerichtsbote Peter Swięcicki einstweilen zur Vollziehung der Exekutionen im Ostrzeszower Kreise authorisirt, da er jedoch keine Kaution für seine Amts-Führung geleistet hat, so ist es ihm ausdrücklich und bei Strafe der Kassation verboten, exequirte Gelder an sich zu nehmen, sondern vielmehr die Schuldner dahin anzuhalten, daß sie sich durch Aufweisung der Quittungen wegen Berichtigung der durch ihn exequirten Summen legitimiren.

Wenn nun ungeachtet gegenwärtiger Bekanntmachung irgend jemand durch Verabfolgung baarer Geldsummen an den Swięcicki Schaden tragen sollte, so wird er denselben sich selbst beizumessen haben.

Posen, den 27. Juli 1816.

Königlicher Prokurator beim Civil-Tribunal des Departements Posen.

J. Karczewski, P.

Obwieszczenie.

Podaie do publiczney wiadomości, iako Piotr Swięcicki Woźny przy Sądzie Pokoiu Powiatu Ostrzeszowskiego, tymczasowie Upoważniony został reskryptem JW. Organizatora Sądownictwa w Xięstwie Poznańskiem w dniu 20. Lipca r. b. pod Liczbą 854 do Prokuratora wydanym do wykonania Exekncyów w obwodzie Powiatu Ostrzeszowskiego, iednakże iako kaucyi za sobą niemaiący ztém wyraznem zastrzeżeniem:

Aby przyimowaniem pieniędzy pod karą kassacyi nietrudniel się, lecz owszem opłacie podlegaiących, dotych osob, które prawo do odbierania pieniędzy maią, odsyłał, i dłużnikom przez złożenie sobie kwitów z należytości Exekwowaney, legitymować się nakażywał.

Ktoby więc rzeczonemu Pietrowi Swięcickiemu bez posrednio pieniądze wypłaciwszy, ztąd szkodę iakową poniosł, sam sobie wtey mierze będzie musiał przypisać winę.

Działo się w Poznaniu dnia 27. Lipca 1816.

Prokurator Królewski przy Iwszey Instancyi Departamentu Poznańskiego.

J. Karczewski, P.

WEZWANIE.

Michał Siemiantke dawniey przy Krolewsko Pruskiey Regencyi tu w Poznaniu ustanowiony Landreuter, złożył za Urząd swóy Kaucyą w Summie Talarów 300 która wgotowiźnie w Depozycie Trybunału tuteyszego dotych

czas się znayduie, gdy zaś tenże Siemiantke z Summy téy kaucyinéy nie jakiemu Panu Bardt Summę Talarów 50 z Prowizyami po 5 od Sta od dnia 6. Października 1807 roku cedował, i Cedent wypłaty ich teraz się domaga, Trybunał więc dla zaradzenia Interessowi wszystkich, którzyby Pretensye do tegoż, Siemiantki z Urzędowania iego mieć mogli, uznał za potrzebę uczynienia ninieyszym Wezwania do każdego, którzy do tegoż Siemiantki z Urzędowania iego Pretensyą mieć rozumie, aby się w dniu 20go Miesiąca Sierpnia r. b. o godzinie 3. po południu w Sali Audyencyonalnéy Trybunału tuteyszego, przed Delegowanym do tego Applikantem Ur. Wodzickim osobiście lub przez Pełnomocnika stawili Pretensye swoie podali, gdyż wrazie niezgłoszenia się nikogo, wypłata żądana nastąpi.

Poznań, dnia 22. Lipca 1816.

Trybunał Cywilny Departamentu Poznańskiego.

J o n e m a n n.

Auszug aus dem Urtheile des hiesigen Königlichen Civil-Tribunals vom 20. Juli 1816 in Sachen des Mauermeister Nitschke wider den Peter von Stremlerschen Concurscurator und den Kaufmann Herrn Vollmer in Meseritz.

„Das Tribunal verordnet, daß zwei Summen, die eine von Eintausend zweihundert und fünf Reichsthalern, die andre von dreitausend Reichsthalern, welche der v. Stremlerschen Concursmasse gehören und auf dem auf der Gerberstraße zu Posen unter Nummer vierhundert und sieben und zwanzig unter Rubrika III. Nummer 3 und 4 des Hypothekenbuchs eingetragen sind, ungesäumt gelöscht werden.

Dieses Urtheil ist etwaniger Appellation ungeachtet zu vollstrecken.“

Für die Richtigkeit des Auszugs.

W e i ß l e d e r.

Wypis z wyroku Prześwietnego Trybunału Cywilnego Departamentu Poznańskiego dnia 20. Lipca 1816 między JPanem Nitschke a Kuratorem massy upadłości Stremlera tudzież JPanem Vollmer kupcem w Międzyrzeczu zapadłego.

„Trybunał stanowi, ażeby z księgi hypoteczney Summy iedna tysiąc dwieście pięć talarów, druga trzy tysiące talarów do massy upadłości Stremlera należne na kamienicy numero czterysta dwadzieście siedm na Garbarach w Poznaniu stoiącéy numero trzy, cztery Rubrica tertia intabulowane niezwłocznie wymazane były. —

Wyrok ninieyszy pomimo appellacyi wykonany bydź ma.

Za wypis

W e i ſ s l e d e r.

Im Namen Sr. Majestät des Allerdurchlauchtigsten Friedrich Wilhelm, Königs von Preußen, Großherzogs von Posen ꝛc.
hat das Civil-Tribunal des Posener Departements, Ister Abtheilung, ein Erkenntniß nachstehenden Inhalts herausgegeben:

Gegenwärtig.

v. Gorzenski, Präsident.
Schumann als delegirter Richter.
Rogozinski, Richter.
Karczewski, Königlicher Unter-Prokurator.

(unterzeichnet) Gorzenski, Präsident.
Baranowski, Greffier.

Verhandelt auf dem Gerichts-Schlosse zu Posen, auf der öffentlichen Audienz des Civil-Tribunals, Posener Departements, Ister Abtheilung, den 13ten Juli im Jahre 1816.

Zwischen dem Kasimir v. Turno, General der polnischen Armeen, des St. Heinrichs-Ordens und verschiedener militairschen Kreuze Ritters zu Jurkowo im Kostener Kreise wohnhaft, durch seinen General-Bevollmächtigten, den hiesigen Tribunals-Advokaten Felix v. Topinski, erschienenen Kläger, an einem, und der Antonia gebohrenen Schliwinska, erst verehelichten Bogusławska, jetzt verehelichten Carol Bischoff, oder beiden Bi-

W Imieniu Nayiaśnieyszego Fryderyka Wilhelma, Króla Pruskiego Wielkiego Xiążęcia Poznańskiego
Trybunał Cywilny Departamentu Poznańskiego Wydziału I. wydać Wyrok Osnowy następuiącéy:

Przytomni

Gorżenski, Prezes.
Schuman, ex delegatione Sędzia.
Rogozinski, Sędzia.
Karczewski, Podprokurator Królewski.

(podpisano) Gorzenski, Prezes.
Baranowski, Pisarz.

Działo się w Poznaniu w Zamku Sądowym na Audiencyi Publicznéy Trybunału Cywilnego Depart. Poznańskiego Igo Wydziału dnia 13. Mca. Lipca r. 1816.

Między Kazmierzem Turno Generałem Woysk polskich Kawalerem Orderu Swiętego Henryka i różnych Krzyżów woyskowych w Jurkowie w Powiecie Kościańskim mieszkaiącym Powodem stawaiącym przez Felixa Topinskiego Patrona iako generalnego Pełnomocnika, a Antoniną z Sliwinskich primo voto Bogusławską teraz Małżonką Karóla Bischoff czyli nawzaiem Małżonkami Bischoffami w Kłodzie w Powiecie Wschowskim mieszkaiącemi, tu-

schoffschen Eheleuten, zu Kloda im Fraustädter Kreise, so wie dem Wilhelm Milke, Komornik des Handlungs-Tribunals zu Lissa, daselbst wohnhaft, durch den Tribunals-Advokaten Weißleder erschienenen Verklagten am andern Theil; hat das Civil-Tribunal des Posener Departements Iter Abtheilung, nach Anhörung der Anträge des Königl. Prokurators, zuförderst erwogen:

daß das gerichtliche Dokument vom 13. Juni 1814., auf Grund dessen, der Komornik Milke die Exekution vollstreckt hat, die Verbindlichkeit des heutigen Klägers zur Bezahlung auf den 13. Juni a. c. einer Summe von „3000 Rthlr.": ausdrücklich mit der Bedingung verbindet, daß der Kreditor die, von dem General v. Turno für ihn bestellte, und von aller Verantwortlichkeit befreite Kaution zurückgewähren müssen, und daher die Forderung der Bischoffschen Eheleute, wegen Auszahlung der im Dokument enthaltenen Summe, nur alsdann formirt werden könnte, wenn sie die, von dem General v. Turno ihnen geleistete, von jeder und aller Verantwortlichkeit befreite Kaution, zurückgewährt hätten.

Der Artikel 551. des Civil-Verfahrens gestattet die Exekution nur wegen gewissen und rechtlich zu fordernden Summen; die in dem Dokument enthaltene Summe aber, konnte, wie schon oben gesagt und bewiesen worden ist, nur Bedingungsweise gefordert und nachgesucht werden, und sie konnte daher auch,

dzież Wilhelmem Milke Komornikiem Trybunału Handlowego w Lesznie tamże mieszkaiącym, Pozwanemi stawaiącemi przez Patrona Weisledra

TRYBUNAŁ CYWILNY DEPARTAMENTU POZNAŃSKIEGO I. WYDZAŁU,

po wysłuchaniu wniosków Urzędu publicznego zważaiąc że Akt autentyczny z dnia 13. Mca Czerwca 1814. Roku z mocy którego Komornik Milke Exekucyą uskutecznił obowiązek dzisieyszego Powoda do zapłacenia dnia 13. Mca Czerwca r. b. Summy 3000 Tal. przywięzuie wyraźnie do kondycyi zwrotu przez Kredytora Kaucyi przez Generała Turno za niego zeznanéy, a to od wszelkiey odpowiedzialności uwolnionéy, ze zatém Pretensya dzisieyszych Małżonków Bischofów o wypłatę Aktem obiętéy Summy tylko w tenczas była wymagalną, gdyby oni byli kaucyą przez Generała Turno na rzecz Ich zeznaną od wszelkiey odpowiedzialności uwolnioną żwrocili ze Art. 551. Procedury cywilnéy tylko o Summy pewne i wymagalne dozwala Exekucyi a iak się powiedziało i dowiedło Summa aktem obięta Warunkowo tylko była wymagalna, a zatém aż do momentu dopełnienia Warunków wzmiankowanych wcale wymagalną nie była, że żaden z Aktów w Interessie z którego obecny spor pochodzi, przez Oskarzonego Komornika zdzia-

bis zu dem Augenblick, wo die gedachten Bedingungen erfüllt worden sind, gar nicht gefordert werden. Keine von denen in dieser Sache durch den Verklagten Komornik aufgenommenen Verhandlungen, woraus der gegenwärtige Prozeß entstanden, enthält weder das Anerbieten der Bischoffschen Eheleute zur Rückgewähr der quaest. Kaution, noch die wirklich erfolgte Zurückgabe derselben; der Komornik war daher nicht berechtigt, das obgedachte Schuld-Dokument zu exequiren, und wenn er dennoch die Exekution vollstreckt hat, so ist er dadurch allein schon, dem Kläger für die widerrechtliche Vollstreckung derselben verantwortlich geworden. Ferner hat derselbe ganz wider die gesetzliche Vorschrift des Artikel 617. des Civil-Verfahrens gehandelt, indem er den Verkauf der in Beschlag genommenen Objekte, in einem Privat-Orte ohne Erlaubniß des Tribunals vorgenommen, und er hat offenbar eigenmächtig gehandelt, wenn er im Wege der Licitation, 16 Ring eichnes Stabholz, die gar nicht tradirt worden sind, verkauft hat; er hat also, wenn auch nicht aus einer bösen Absicht, doch mit grober Ueberseheung der Pflichten eines Offizianten, welcher stets das Interesse der Gesetze, mit dem Wohl der Parthei vereinigen muß, am längsten Tage des Jahres die Licitation um 4 Uhr Nachmittags, mithin in einer Zeit beendigt, wo er noch nach der Vernunft,

łanych nieobeymuie ani nawet Ofiary zwrotu rzeczoney Kaucyi z Strony Małżonków Bischoffów tym mniey ieszcze istotny Zwrot oneyże, że przeto Komornik nie był moceń exekwować Aktu rzeczonego, że przecież exekwuiąc, tym samym stał się odpowiedzialnym Powodowi za nie, prawne wykonanie Exekucyi. Ale daléy zważaiąc ze z gwałcił Przepis Art. 617. Procedury Cywilnéy uskuteczniaiąc przedaż zatradowanych przedmiotów w mieyscu prywatnym bez pozwolenia Trybunału, że oczywistey dopuścił się samowładności przedaiąc sposobem Licytacyi 16 Rynków dębowych klapek wcale niezatradowanych, że ieżeli nie ze złey chęci to iednak wskutek grubego niezważania na Obowiązki urzędnika którego każdego Czasu Interess Prawa z Interessem Strony bez ubliżenia iednemu i drugiemu pogodzić powinien, ukonczył w dnia w Roku naydłuższym Licytacyą o godzinie 4 po południu, a zatém w Czasie gdzie ieszcze mogł mieć nadzieię rozumną przybycia kapców którzyby więcéy iak nikczemną Cenę, prawie ieszcze nie trzeciey Części rzeczywistey wartości Drzewa, byli podali, a przeto prawie umyślnie na znaczną stratę naraźił dłużnika, którego własność nieprawnie zatradował, że zatem Komornik Milke oprócz odpowiedzialności podług powyższego wywodu i z mocy Art. 1383. Kodex francuzkiego na Niego spadaiącéy, ściągnąc

hoffen konnte, daß noch andere Käufer sich einfinden, und mehr bieten würden, als den so geringen Preis, welcher nicht einmal den dritten Theil, des wahren Werthes dieses Holzes betragen, wodurch er also fast mit Vorsatz den Schuldner, dessen Eigenthum er widerrechtlich in Beschlag genommen, einem beträchtlichen Verluste ausgesetzt hat. Der Komornik Milke, hat daher, außer der, nach obiger Ausführung, und gemäß Artikel 1383 des französischen Gesetzes, ihm zur Last fallenden Verantwortlichkeit, auch noch die im §. 333 et sequ: Tit. XX. pag. 2. des Allgemeinen preußischen Landrechts vorgeschriebene Strafe, verwirkt, welche, da sein Vergehen mindestens als eine culpa lata, wenn auch nicht als eine vorsätzliche, doch wenigstens aus einem groben Versehen herrührende Handlung betrachtet werden muß, hiernach zu bestimmen ist. Was dagegen die Bischoffschen Eheleute anbetrifft, so haben diese es wohl gewußt, was für eine Bedingung, das Notariats-Instrument, welches sie dem Komornik Milke zur Vollstreckung anvertraut, enthalte; sie haben also die Execution widerrechtlich verlangt, weil sie weder die für sie geleistete, von aller Verantwortlichkeit befreite Caution zurückgewährt, noch, wie selbst die Verhandlungen ihres Bevollmächtigten des Komorniks Milke beweisen, sich zu deren Rückgewährung offerirt haben,

karę na się którą w stosunku §. 333. et seq. Tyt. XX. Pag. 2. Prawa powszechnego pruskiego uważaiąc, czyn Jego przynaymniéy iako culpam latam, iako choć nieumyślnie przynaymniéy iednak z grubéy niebaczności wynikaiące działanie umiarkować wypada. — Co do Małżonków Bischoffów więc ci wiedzieli iaką w sobie kondycyą zawiera Akt notarialny, który wcelu wykonania go powierzyli Komornikowi Milke nieprawnie iéy przeto żądali, gdy ani zwrócili kaucyi za nich zaręczonéy, od wszelkiéy odpowiedzialności uwolnionéy, ani nawet iak Akta Plenipotenta ich Komornika Milke dowodzą, oneyże zwrotu nieofiarowali, również ani przeto i wspólnie z Plenipotentem ich Komornikiem Milke z Mocy Art. 1383. Kodexa francuzkiego do zastąpienia szkody przez nieprawną exekucyą Powodowi wyrządzonéy są obowiązani, z tych powodów, i maiąc na uwadze Art. 1036. Kod. cyw.

Trybunał nietylko Komornika Milke i Małżonków Bischoffów na zwrócenie szkody i kosztów

und sie sind daher ebenfalls und gemeinschaftlich mit ihrem Bevollmächtigten dem Komornik Milke, nach Artikel 1383 des französischen Code, zur Vertretung des dem Kläger durch widerrechtliche Vollstreckung der Execution zugefügten Schadens verbunden.

Aus diesen Gründen, und in Folge des Artikel 1036 des Civil-Code hat nun das Tribunal für Recht erkannt:

nicht nur den Komornik Milke, und die Bischoffschen Eheleute zur Erstattung derjenigen Schäden und Kosten, welche durch den am 30sten Juni a. c. bewirkten widerrechtlichen Verkauf der 75 Ring Stabholz, 16 Ring eichnes Stabholz, 950 Fuß geschnittene eichne Bohlen und 87 Klaftern Eichenholz, entstanden, und in separato auszumitteln sind, wie hiermit geschiehet zu verurtheilen, sondern auch die am 19. Juni d. J. durch den Komornik Milke eingeleitete, und den 30sten Juni ej. durch den Verkauf bewirkte Execution in quantum, sofern diese bis jetzt noch nicht ganz vollstreckt worden ist, Kraft dieses gegenwärtigen Dekrets aufzuheben. Außerdem aber soll der Komornik Milke auf einen Zeitraum von 4 Wochen, vom Tage des ihm insinuirten Erkenntnisses an gerechnet, von seinem Posten suspendirt, und dieses Urtel seiner Entscheidung und Gründe nach, in der Posener Zeitung und Intelligenzblatte des Posener Departements auf dessen Kosten inserirt wer-

z nieprawnéy w dniu 30. Mca Czerwca r. b. uskutecznionéy sprzedaży 75 Rynków ſklapkowego drzewa, 16 rynków dębowych klapek, 950 stop rzniętych dębowych blochów i 87 sążni drzewa dębowego wynikłych (a w osobnym Procesſie dochodzić się maiących) skazuie, ale też Exekucyą w dniu 19. Mca Czerwca r. b. przez Komornika Miłke zaczętą a w dniu 30. Mca Czerwca przez sprzedaż uskutecznioną in quantum by się nieokazała do tego czasu ieszcze dopełnioną na mocy Wyroku obecnego uchyloną mieć chce oprócz tego Komornik Milke na przeciąg czasu 4ch tygodni od dnia wręczenia mu obecnego Wyroku w Urzędzie zawieszonym i Wyrok obecny co do decyzyi i powodów w gazecie Poznańskiéy i w Dzienniku Departamentowym Poznańskim, kosztem iego umieszczonym bydź ma. Oskarzeni też koszta zapłacić i respective Powodowi powrócić są obowiązani. — Wyrok ninieyszy pomimo oppozycyi i appellacyi wykonany bydź ma stęplowany papiór do wpisu za Złt.

den. Auch sind Verklagte die Kosten zu tragen, und respective dem Kläger zu erstatten verbunden. Das gegenwärtige Erkenntniß soll übrigens, der Opposition und Appellation ohngeachtet, vollstreckt werden; der zur Einregistrirung für 20 Flor. poln. No. 1113 des Registers am 11ten Juli a. c. beigebrachte Stempelbogen wird als nachträglich für gesetzlich anerkannt.

(gezeichnet) A. Gorzenski, Präses.
Baranowski, Greffier.

Wir tragen auf und befehlen sonach allen Komorniks, von welchen es verlangt werden würde, gegenwärtiges Erkenntniß zu vollstrecken; Unseren Prokuratoren und ihren Stellvertretern, darauf zu sehen; allen Militair- und Civil-Behörden: Hülfe zu leisten, wenn sie darum werden rechtlich requirirt werden.

Zur Urkund dessen ist gegenwärtiges Erkenntniß vom Präses und dem Tribunals-Schreiber unterschrieben worden.

(L. S.) Baranowski,
Greffier.

pol. 20. Nro. 1113 Reg. wpisowego dnia 11. Lipca r. b. dostawiony, iako dodatkowy za przyzwoity uznany.

(podpis.) A. Gorzenski, Prezes.
Baranowski Pisarz.

Zalecamy i rozkazuiemy wszystkim Komornikom od których by się tego domagano aby Wyrok ninieyszy do wykonania przywiedli Prokuratorom i ich Zastępcom aby tego dopilnowali. Wszystkim Władzom woyskowym i cywilnym aby pomocy dodały gdy o to do nich prawna zaydzie Rekwizycya.

Na dowód tego Wyrok ninieyszy podpisany został przez Prezesa i Pisarza Trybunału,

(L. S.) Baranowski,
Pisarz.

Getreide-Preis in Posen am 31. Juli.

Der Korzec Weizen 32 bis 35 Fl. Roggen 16 bis 18 Fl. Gerste 12 bis 14 Fl. Hafer 11 Fl. 15 pgr. bis 12 Fl. 15 pgr. Der Centner Stroh 3 bis 3 Fl. 15 pgr. Der Centner Heu 4 bis 6 Fl. Der Garniec Butter 8 bis 9 Fl.

Getreide-Preis in Fraustadt am 29. Juli.

Der Korzec Weizen 40 Fl. 28 pgr. Roggen 24 Fl. 29 pgr. Gerste 15 Fl. 15 pgr. Hafer 14 Fl. 15 pgr. Erbsen 21 Fl. Hierse 31 Fl. Heidekorn 18 Fl. 15 pgr. Weiße Bohnen 52 Fl. Kartoffeln 8 Fl. Hopfen 17 Fl. Der Centner Heu 5 Fl. Das Schock Stroh 20 Fl.